



## Pressemitteilung

### Hauptversammlung beschließt Dividende für 2020 und wählt scheidenden Vorstandssprecher Christian Dierig in den Aufsichtsrat

- **Ellen Dinges-Dierig und Benjamin Dierig bilden nunmehr gleichberechtigtes Vorstands-Duo**
- **Planmäßiger Start des Geschäftsjahrs 2021**
- **Verlagerung der Logistik an den Standort Prinz im Mai 2021 umgesetzt**

Augsburg, 28. Mai 2021 – Der Dierig-Konzern ist trotz der erneuten Schließung des Textileinzelhandels im zweiten Lockdown gut in das Geschäftsjahr 2021 gestartet. Der Umsatz in den ersten vier Monaten des Jahres 2021 lag um rund ein Prozent unter dem Vorjahreszeitraum. Dies gab Vorstandssprecher Christian Dierig auf der gestrigen Hauptversammlung der Dierig Holding AG bekannt. Aufgrund der COVID-19-Pandemie fand die Hauptversammlung virtuell statt, die für die Anteilseigner live aus einem früheren Web-Saal übertragen wurde. Die Aktionäre der Gesellschaft folgten mit einer Zustimmung von 99,97 Prozent dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, für das Geschäftsjahr 2020 eine Dividende in Höhe von 20 Eurocent je Aktie auszubezahlen. Christian Dierig, der mit der Hauptversammlung sein Mandat als Vorstandssprecher niederlegte, wurde mit einer Mehrheit von 99,92 Prozent in den Aufsichtsrat gewählt. Seit dem Ablauf der Hauptversammlung besteht der Vorstand der Dierig Holding AG aus Ellen Dinges-Dierig und Benjamin Dierig. Die Angehörigen der siebten Unternehmergeneration bilden nunmehr ein gleichberechtigtes Vorstands-Duo.

In seinem erläuternden Bericht zum Geschäftsjahr 2020 betonte der scheidende Vorstandssprecher Christian Dierig, dass der Dierig-Konzern bislang sehr gut durch die Corona-Krise gekommen sei: „In Zahlen sieht das Jahr 2020 unspektakulär aus.“ Im abgelaufenen Geschäftsjahr erwirtschaftete der Dierig-Konzern einen Umsatz von 56,6 Millionen Euro und blieb damit nur um 3,6 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Der Textilbereich erlöste einen Umsatz in Höhe von 43,4 Millionen Euro, was gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um 6,3 Prozent bedeutet. Der Immobilienbereich steigerte seinen Umsatz um 6,5 Prozent auf 13,2 Millionen Euro. Dabei erzielten beide Sparten ein positives Ergebnis, das sich auf 5,0 Millionen Euro vor Steuern beziffert. „Diese guten bis sehr guten Zahlen zeigen aber nicht, wie sprunghaft sich einzelne Märkte verändert haben“, erklärt Christian Dierig. Dabei

konnte das Bettwäschegeschäft in der Krise vom Cocooning-Effekt profitieren, während die Nachfrage im Rohgewebehandel nach Ausbruch der Pandemie deutlich zurückging. Besonders tief war der Einbruch beim Geschäft mit Bettwäsche für Hotels und Kreuzfahrtschiffe. Die Immobiliensparte blieb 2020 weiterhin auf Wachstumskurs, auch konnten die allermeisten Mieter ihre Verpflichtungen erfüllen.

### **Gut in das Jahr 2021 gestartet**

Mit der Geschäftsentwicklung im Jahr 2021 zeigt sich der Gesamtvorstand zufrieden. Der Umsatz der ersten vier Monate liegt nur um etwa ein Prozent unter dem des Vorjahreszeitraums. Zu berücksichtigen ist dabei, dass es in den ersten zweieinhalb Monaten des Geschäftsjahres 2020 keine pandemiebedingten Auswirkungen auf das Wirtschaftsleben gegeben hatte, während der stationäre Einzelhandel im gesamten Jahr 2021 Beschränkungen unterworfen ist. Trotz des gelungenen Starts in das Jahr 2021 zeigt sich Christian Dierig der Einschätzung des weiteren Geschäftsverlaufs skeptisch: „Die Konsumkonjunktur ist nur sehr schwer einzuschätzen.“

### **Neue Einzelheiten zum Wohnbauprojekt Mühlbach**

Auf der Hauptversammlung gab Dierig auch neue Einzelheiten zum geplanten Wohnbauprojekt am Standort Augsburg-Mühlbach bekannt. Hier sollen bis zu 200 Mietwohnungen auf 18.300 Quadratmetern Geschossfläche errichtet werden. Das Investitionsvolumen liegt bei 50 bis 55 Millionen Euro. Der Baubeginn soll im zweiten Halbjahr 2022 erfolgen. Der lange Vorlauf ist nötig, weil zuvor diverse Lagerhallen abgerissen werden müssen, die bisher von der betriebseigenen Logistik belegt waren. Diese ist mittlerweile wie geplant im Mai 2021 an den Konzernstandort Prinz Gewerbepark im Augsburger Osten umgezogen. Diese Verlagerung geht über einen Ortswechsel hinaus. Die logistischen Aktivitäten wurden in Form eines Teilbetriebsübergangs an eine Tochtergesellschaft der Andreas Schmid Logistik AG übertragen. Damit wechselten 37 Beschäftigte von Gesellschaften des Dierig-Konzerns zum Logistikdienstleister. Sie erhalten bei ihrem neuen Arbeitgeber eine von Dierig initiierte Beschäftigungsgarantie bis Mai 2024.

### **Emotionale Momente**

Geprägt war die Hauptversammlung auch von emotionalen Momenten. Dr. Rüdiger Liebs, Mitglied der Familie Dierig, legte aus Altersgründen sein Mandat im Aufsichtsrat der Dierig Holding AG nieder. Rolf Settelmeier, Vorsitzender des Aufsichtsrates, würdigte seine Leistungen und dankte dem ausscheidenden Aufsichtsrat für den Einsatz für das Unternehmen. Auf Wunsch der Textil Treuhand GmbH, in der die Familie Dierig ihren Anteilsbesitz bündelt und die 70,13 Prozent der Aktien an der Dierig Holding AG hält, wurde der bisherige Vorstandssprecher Christian Dierig in den Aufsichtsrat gewählt. Dem Wechsel vom Vorstand in den Aufsichtsrat ohne vorhergehende Cooling-off-Phase stimmte die Hauptversammlung mit einer Mehrheit von 99,92 Prozent zu.

Christian Dierig war 1986 in das Unternehmen eingetreten und war seit 1994 Mitglied des Vorstandes und seit 1997 dessen Sprecher. In einer Laudatio würdigte der Ehrenvorsitzende des Aufsichtsrates Dr. Hans-Peter Binder die Leistungen des scheidenden Vorstandssprechers. „Christian Dierig ist in das Familienunternehmen eingetreten, als es infolge des Strukturwandels der deutschen Textilindustrie

existenzbedrohende Verluste einfuhr. Christian Dierig hat Verantwortung gezeigt und das Unternehmen zu dem gemacht, was es heute darstellt.“ Binder verwies auch darauf, wie sorgsam Christian Dierig seine Nachfolgerin Ellen Dinges-Dierig und seinen Nachfolger Benjamin Dierig eingearbeitet habe: „Einen besseren Mentor hätten sich die beiden jungen Vorstände nicht wünschen können.“ Die Mitglieder der Familie Dierig in siebter Generation wurden 2018 in den Vorstand berufen. Ellen Dinges-Dierig war zuvor in einer internationalen Unternehmensberatung tätig, Benjamin Dierig arbeitete in leitender Stellung im Immobilienmanagement des Dierig-Konzerns. Beide werden das Unternehmen zukünftig als gleichberechtigtes Vorstands-Duo vertreten.

– Ende der Mitteilung –

## **Über Dierig**

Die Augsburger Dierig-Gruppe wurde 1805 gegründet. Die textilen Gesellschaften der Dierig-Gruppe sind breit aufgestellt. Sie handeln international mit Roh- und Fertiggeweben vielfältiger Qualitäten, bieten Objekttextilien für Hotels, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen an, verkaufen technische Textilien und produzieren designstarke Markenbettwäsche. Im Bereich der Markenbettwäsche gehört Dierig mit den Marken Fleurette und Adam Kaepfel zu den Marktführern im deutschsprachigen Raum.

Die Immobiliensparte verwaltet, entwickelt und vermarktet das umfangreiche Immobilienvermögen des Konzerns und erweitert dieses über Zukäufe. Die Liegenschaften umfassen rund 513.000 Quadratmeter Grundstücks- und 160.000 Quadratmeter Gebäudeflächen an den Standorten Augsburg, Gersthofen und Kempten.

Im Jahr 2020 setzte der 189 Mitarbeiter zählende Dierig-Konzern 56,6 Millionen Euro um, davon 43,4 Millionen Euro im Bereich Textil und 13,2 Millionen Euro im Bereich Immobilien.

## **Kontakt**

Dierig Holding AG  
Kirchbergstraße 23  
86157 Augsburg  
Tel.: +49 (0) 821 – 52 10 – 395  
Fax: +49 (0) 821 – 52 10 – 393  
E-Mail: [info@dierig.de](mailto:info@dierig.de)  
[www.dierig.de](http://www.dierig.de)